

Iulia Domna

Eine außergewöhnliche Frau an der Seite des Kaisers Septimius Severus



Septimius Severus mit seiner Gemahlin Iulia Domna und seinen Söhnen Caracalla und Geta, dessen Kopf nach seiner Ermordung ausgelöscht wurde, Tafelgemälde aus Ägypten (Staatliche Antikensammlung Berlin, um 200)

Iulia Domna stammte aus der Stadt Emesa (dem heutigen Homs) in Syrien, wo sie um 170 n.Chr. geboren wurde. Aufgrund ihres Horoskops, das ihr die Ehe mit einem Herrscher prophezeite, soll Iulia Domna von dem späteren Kaiser Septimius Severus als dessen zweite Ehefrau ausgewählt worden sein. Sie heirateten um das Jahr 187 n.Chr. Aus der Ehe gingen die beiden Söhne Septimius Bassianus (mit dem Spitznamen Caracalla) und Septimius Geta hervor, die nach dem Tod des Vaters im Jahr 211 n.Chr. um die Herrschaft im Römischen Reich konkurrierten. Septimius Severus selbst wurde im Jahr 193 n.Chr. zum Kaiser proklamiert. Er begründete die Severische Dynastie, die bis zum Jahr 235 n.Chr. über das Römische Reich herrschte.

Iulia Domna begleitete ihren Mann auf zahlreichen Feldzügen. Aus diesem Grund wurde ihr der Titel „mater castrorum“ (Mutter des Feldlagers) verliehen. Ein Einfluss auf die Politik ihres Mannes lässt sich nicht zweifelsfrei feststellen. Fest steht jedoch, dass sie nach dem Tod ihres Mannes versuchte, in den Konflikt ihrer Söhne um die Herrschaft schlichtend einzugreifen. Der Konflikt eskalierte schließlich und führte im Dezember 211 n.Chr. zur Ermordung Getas durch dessen Bruder Caracalla in ihrer Gegenwart. Sie stand ihrem Sohn Caracalla während dessen Regentschaft (211–217 n.Chr.) beratend zur Seite. Bereits unter der Herrschaft ihres Mannes war sie mit zahlreichen Ehrentiteln bedacht worden, u.a. „mater Augustorum“ oder „mater patriae“. Die Ehrentitel bezeugen ihre herausragende Stellung im Rahmen der severischen Familienpolitik, die sie auch als Witwe des verstorbenen und als Mutter des nun allein regierenden Kaisers einnahm.



Die Münze wurde wahrscheinlich zwischen 193 und 196 n.Chr. von Septimius Severus zu Ehren seiner Frau Iulia Domna geprägt. Die Münze zeigt auf der Vorder- bzw. Kopfseite das Portrait von Iulia Domna und als Umschrift die Abkürzung ihres Titels Augusta (AUG). Auf der Rück- bzw. Bildseite ist die Göttin Venus dargestellt, die Göttin der Liebe und der Schönheit.

Es zeugt von der herausragenden Stellung Iulia Domnas an der Seite ihres Gatten, des Kaisers Septimius Severus, dass ihr zu Ehren eigene Münzreihen mit ihrem Portrait geprägt wurden.

